

**IG Wankdorf**



Interessengemeinschaft Lebensqualität im Wankdorf und Breitfeld

Tiefbauamt der Stadt Bern  
Bundesgasse 38  
3001 Bern

Bern, 17. Februar 2016

## **Öffentliche Auflage des Strassenplans für die Teilprojekte Breitenrainplatz (TP 1) und Rodtmattstrasse (TP 4)**

### **Einsprache**

der IG Wankdorf

### **Einsprecherin / Einsprecher**

gegen

Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün der Stadt Bern

### **A. Formelles**

Die Einsprachefrist läuft bis und mit 17. Februar 2016; sie wird mit dem vorliegenden Eingabedatum der Einsprache eingehalten. Die IG Wankdorf ist aufgrund ihrer Statuten zur Einsprache legitimiert.

### **B. Rechtsbegehren**

Die IG Wankdorf erhebt Einsprache gegen die öffentlich aufgelegten Strassenpläne für die Teilprojekte Breitenrainplatz (TP 1) und Rodtmattstrasse (TP 4).

Kontaktadresse IG Wankdorf:  
Urs Frieden, Parkstrasse 46, 3014 Bern  
E-Mail: [ufrieden@halbzeit.ch](mailto:ufrieden@halbzeit.ch)

## **Antrag 1: Teilstück Guisanplatz- Militärstrasse**

Der Eingang in die 30er Zone der Rodtmattstrasse ist auf der Höhe der Einfahrt in die Militärstrasse zu weit vom Guisanplatz entfernt. Die Pforte resp. das 30er-Signal sollte schon kurz nach dem Guisan-Platz resp. deutlich vor dem Abbieger Militärstrasse und dem geplanten Fussgängerstreifen vor der Kurve angelegt sein.

### **Begründung:**

- Der geplante Pfortencharakter bleibt bestehen, dank Fussgängerstreifen und Verengung wegen der neuen Abbieger Wankdorf- und Tellstrasse und der Kurve.
- Die durch die stadtauswärts verlängerte 30er-Zone erzielte Temporeduktion ist vor einem Fussgängerstreifen und der scharfen Linkskurve besonders sinnvoll (Sicherheit).
- Die abbiegenden Verkehrsteilnehmenden, insbesondere VelofahrerInnen (links Militärstrasse, Wankdorfstr. und Tellstr.), sind durch die stadtauswärts verlängerte 30er-Zone besser geschützt resp. verlangsamten das Tempo ohnehin.
- Die Rodtmattstrasse führt mitten durch Wohnzonen. Durch Temporeduktion entsteht auch eine Lärmreduktion für zahlreiche Wohnungen und Häuser, die an dieser Stelle schluchtartig angeordnet und deshalb besonders lärmexponiert sind. Der Lärm hat bekanntlich wegen dem neuen Tramdepot und zusätzlicher Fahrten zu Randzeiten stark zugenommen. Eine Lärmkompensation durch die Temporeduktion drängt sich deshalb auf.
- Durch die Ausbauprojekte Guisanplatz 1 und geplante Bauvorhaben von CSL Behring mit tausenden neuen Arbeitsplätzen wird der Verkehrsdruck im Breitfeld nochmals erheblich zunehmen. Grundsätzlich sind deshalb alle Massnahmen auf der Rodtmattstrasse zu begrüssen, welche zu einer Beruhigung führen und den MIV reduzieren.

## **Antrag 2: Einfahrt Tellstrasse**

Die Strassenverkehrsfläche bei der Einfahrt von der Rodtmatt- in die Tellstrasse ist zu verringern. Die neuentstehende verkehrsfreie Fläche zwischen den Abbiegern Wankdorfstr. und Tellstr. ist so zu gestalten, dass bei beiden abbiegenden Strassen der klar untergeordnete Charakter noch stärker betont wird und dass die Lösung auch ästhetisch attraktiv ausfällt. Die verkehrsfreie Fläche ist als versickerungsfähige, grosszügig begrünte Fläche zu gestalten und zudem physisch von der Fahrbahn so abzugrenzen, dass eine illegale Parkierung, bzw. eine Gefährdung von FussgängerInnen verunmöglicht wird.

### **Begründung:**

- Die Tellstrasse ist seit längerer Zeit eine untergeordnete Quartierstrasse, welche grundsätzlich der Erschliessung der unmittelbaren Wohnumgebung dient. Die andern Einfahrten der Quartierstrassen (Parkstrasse, Rütlistrasse) sind im Gegensatz zur Planung zur Einfahrt in die Tellstrasse durch Kofferungen/ Trottoirüberfahrten baulich deutlich von der Rodtmattstrasse unterschieden.
- Wie seit Jahren von der Stadtverwaltung betont, ist der Gleisersatz Rodtmattstr. mit der Gestaltung der Tellstrasse und deren Einfahrt eng verknüpft, auch aus arbeitstechnischen und finanziellen Gründen (Synergien). Nach der gerichtlich geklärten Sperre der Tellstrasse macht es unserer Meinung nach keinen Sinn, die beiden Projekte aufzutrennen, sprich nur die Pforte der Tellstrasse provisorisch zu gestalten und den Rest

Kontaktadresse IG Wankdorf:  
Urs Frieden, Parkstrasse 46, 3014 Bern  
E-Mail: [ufrieden@halbzeit.ch](mailto:ufrieden@halbzeit.ch)

(verengte Strasse, def. Sperre, Gestaltung Tellplatz, Pforte Seite Winkelriedstr.) auf unbestimmte Zeit zu verschieben.

### **Antrag 3: Tramhaltestelle Parkstrasse**

Die beiden Tramhaltestellen sind weiterhin verschoben und nicht parallel zu errichten, also in den aktuellen Positionen zu belassen. Der Fussgängerstreifen auf der östlichen Seite der Parkstrasse darf nicht entfernt werden.

#### **Begründung:**

- Bei parallelem Halt zweier Trams wäre die Strasse für Blaulichtfahrzeuge nicht mehr passierbar und bei Stromunterbruch sogar komplett gesperrt.
- Stadtauswärtsfahrende Autos, die dem Tram folgen, blockieren bei einem Halt die ganze Kreuzung Parkstr./Rodtmattstrasse.
- Ein Fussgängerstreifen würde laut Planung gestrichen, was eine massive Verschlechterung aus Sicht der FussgängerInnen und unnötige Umwege bedeuten würde
- Die Kosten für die Verschiebung sind unnötig und hoch.
- Das seitens der Planung bisher genannte Hauptargument „Pforte“ fällt weg, da die Pforte schon vor der Kurve (Schulzahnklinik) zu stehen kommt (siehe nächsten Punkt).

Freundliche Grüsse

Urs Frieden  
Co- Präsident IG Wankdorf